



# GBO · Der Gewerbeverband Oststeinbek informiert

1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de



## Preisträger gesucht

**OSTSTEINBEK** Wer soll in diesem Jahr den Helmut Landt Preis bekommen? Das soll mit Hilfe der Bürger entschieden werden. Die Oststeinbeker sind von der Verwaltung aufgefordert, Vorschläge einzureichen.

Die Auszeichnung wird seit 1999 alljährlich an ehrenamtlich Tätige vergeben, die in der Gemeinde herausragende Leistungen für das Allgemeinwohl erbracht haben. Vorschläge können bis zum 8.

November im Rathaus bei Katrin Rickert-Bukowski, Büro 15, oder per E-Mail: k.rickert-bukowski@oststeinbek.de, eingereicht werden. Der Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss wird voraussichtlich am 9. November die eingegangenen Vorschläge prüfen und sie an die Stiftung Erwin Baer weiterleiten. Der Stiftungsrat trifft dann die Entscheidung, wem der Preis übergeben wird. (bs)

## Markierung für Radler

Radwege-Führung wird markiert

**OSTSTEINBEK** In der kommenden Woche starten die Arbeiten zur Instandsetzung der Zufahrten von „Pitstop“ und dem „Ostkreuzcenter“ in Oststeinbek. Die Zufahrten werden erneuert und mit Radwegmarkierungen gekennzeichnet. In anderen Teilen der Gemeinde wurden bereits Markierungsarbeiten an den Radwegen vorgenommen. Das wurde von Radfahrern bereits gelobt.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei bis drei Wochen andauern. Im Herbst und Winter kommt es, bedingt durch die Witterungsverhältnisse, gelegentlich zu Verzögerungen. (pt)

► Für weitere Informationen steht den Bürgern das Sachgebiet Tiefbau im Rathaus der Gemeinde Oststeinbek zur Verfügung

## Austauschfrist endet im Dezember

Kellers **KAMINHOF HAVIGHORST** installiert moderne Holzfeuerstätten

**OSTSTEINBEK Björn Keller, seit 2009 Vorsitzender der Gewerbevereinigung Oststeinbek, ist Fachmann für Kamine und Kaminöfen. Aktuell hat er viel zu tun, denn die Frist für den Austausch alten Holzfeuerstätten aus Klimaschutzgründen endet am 31. Dezember.**

STEPHANIE RUTKE

Mit Blick auf die Energiewende können und sollen Bürger aktiv Verantwortung für das Klima übernehmen. Ein Beispiel dafür ist das Heizen mit erneuerbaren Energien wie Holz. Ein Kamin gehört heute für viele Hausbesitzer einfach dazu, denn Heizen mit Holz schafft eine gemütliche Atmosphäre und wohlige Wärme.

Der nachwachsende Brennstoff verbrennt nach aktuellen Umweltstandards sauber und CO<sub>2</sub>-neutral. Außerdem zählt Holz zu den staatlich geförderten erneuerbaren Energien. Deren Einsatz will der Gesetzgeber steuern, weshalb die Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) auf moderne Ofentechnik und die Einhaltung verschärfter Grenzwerte setzt. Für Besitzer bestehender Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen heißt das oftmals: Die Holzfeuerstätte muss je nach Alter und Qualität des Heizeinsatzes nachgerüstet oder erneuert werden.

Moderne Verbrennungstechnik erzielt höhere Wirkungs-



Moderne Kamine schonen die Umwelt und sehen schick aus

Foto: Kellers Kaminhof

grade und leistet damit einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz. Holzfeuerstätten, die nicht mehr den geltenden Grenzwerten und Wirkungsgraden entsprechen,

müssen daher schrittweise modernisiert oder ausgetauscht werden. Aktuell läuft die dritte Stufe der Verordnung mit einer Austauschfrist bis zum 31. Dezember: Sie gilt

für Öfen, die vor dem 1. Januar 1995 in Betrieb gegangen sind. Ob die eigene Feuerstätte betroffen ist, können Ofenbesitzer beim zuständigen Fachbetrieb erfragen oder im Internet überprüfen – in der Datenbank des HKI (Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik unter der Adresse: <https://cert.hki-online.de/geraete>.

Für viele Hausbesitzer lohnt sich der Umstieg auf moderne Holzofentechnik, wie eine einfache Faustregel zeigt: Je älter die Ofentechnik, desto höher die Emissionen. Betroffene Hausbesitzer können sich bei Björn Keller beraten lassen, welche Technik für sie die passende ist und ob entweder die Nachrüstung oder der Austausch die richtige Entscheidung ist. In einer umfangreichen Ausstellung zeigt er unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller.

Mit einer modernen Holzfeuerstätte setzen Immobilienbesitzer auf brennstoffsparende und effiziente Technik. Björn Keller kann den neuen Ofen auf den Wärmebedarf des Hauses abstimmen und auf Wunsch mit anderen regenerativen Wärmequellen koppeln.

► Keller's Kaminhof Björn Keller e.K.

Krähenberg 1, Oststeinbek  
T 739 60 90, Fax: 738 80 81  
[www.kaminhof.de](http://www.kaminhof.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10-18 Uhr und Sa von 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**  
**Der Profi für Ihre Sicherheit!**  
Alarm- u. Sicherheitstechnik  
B. W. GmbH  
Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

**Hof-Posewang.de** Kartoffeln, Eier, Obst und Gemüse  
**Frische Suppenhühner am 5. und 6. November 2020**  
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Posewang ☎ 7 11 16 75  
Heidstücken 1 · 22113 Oststeinbek  
Mo.-Do. 8-12.30 + 14-18 Uhr · Fr. 8-18 Uhr · Mi.+ Sa. 8-12.30 Uhr

**WALTER WILDER GMBH**  
Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
Meisterbetrieb  
**Bad & Heizung aus einer Hand**  
Marco Berndt-Koch Geschäftsführer  
Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40  
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38  
e-mail: info@walter-wilder.de

Raumausstattung  
**Thomas Schärtl**  
Ihr Meisterbetrieb  
• Polsterei  
• Gardinen  
• Sonnen-/Insektenschutz  
• Bodenbeläge  
Möllner Landstraße 101 a Tel.: 040 - 714 98 194  
22113 Oststeinbek Fax: 040 - 710 04 314  
E-mail: ts@wohn-raum-design.de Mobil: 0170 - 545 72 86

**MALER MEISTER Rump**  
Alexander Rump  
Hochkamp 47 Fon 040 - 765 00 765  
22113 Oststeinbek Fax 040 - 781 04 386

## Oststeinbeker fährt um WM-Titel

Herolind Nuredini ist der deutsche Vize-Juniorenmeister im Kartrennen

**OSTSTEINBEK** Geschwindigkeit und Konzentration, das sind die zwei Anforderungen, die Herolind Nuredini am meisten am Kartsport reizen. Der 13-jährige Schüler aus Oststeinbek ist einer der besten Nachwuchsfahrer Deutschlands, hat sich sogar schon international einen Namen gemacht.

Dahin gebracht hat ihn sein großer Bruder Valdrin. Der war selbst Junior-Kartfahrer und erkannte schnell das große Talent des kleinen Bruders. „Wir waren auf der Schumacher-Kartanlage in Bispingen. Da war Herolind erst fünf und schon begeistert dabei.“ Seitdem coacht Valdrin das Ausnahmetalent, ist bei allen Rennen dabei. „Ich selbst war mit 14 Jahren nicht so erfolgreich und schon zu alt, um den Sprung zu den Erwachsenen zu schaffen.“

Schon lange ist der Kartsport für Herolind kein Hobby mehr, sondern eine Leidenschaft, für die er ganzen Einsatz zeigt. Das tägliche Training nimmt mehrere Stunden in Anspruch und besteht aus Joggen, Boxen und Fahrradfahren, Ausdauer- und Kraftübungen. Und Hausaufgaben müssen auch noch erledigt



**Herolind Nuredini steht nach dem Rennen meistens auf dem Siebertreppchen**

Foto: Sabine Walter

werden. „Ich gehe wirklich gerne zur Schule“, verrät Herolind, der im Moment die siebte Klasse besucht. „Mathe und die Naturwissenschaften mag ich besonders gern. Meine Lehrer sagen, wenn ich gute Noten habe, kann ich mit dem Rennsport

weiter machen. Für wichtige Rennen werde ich dann von der Schule freigestellt. Bisher klappt das ganz gut.“ Um mit dem Lernstoff nicht ins Hintertreffen zu geraten, wird allerdings auch an der Rennstrecke gebüffelt. Denn das Rennwochenende beginnt schon am Freitag und besteht aus Trainingsrunden und Qualifikation, bevor dann am Sonntag das eigentliche Rennen startet. Hat man da eigentlich noch Zeit für anderes? „Wenn ich mich mal richtig entspannen will, spiele ich Klavier“, sagt Herolind schmunzelnd.

Für seine Familie ist wichtig,

dass sich Herolind auf den Sport konzentrieren kann. Denn der Rennsport ist kostspielig. Zwar gibt es 25.000 Euro aus einem speziellen Förderprogramm, aber damit können nicht mal die Kosten für die Grundausrüstung gedeckt werden. Fahrzeug, Reifen, Reisen, Unterbringung – das alles will bezahlt sein. 150.000 Euro bringt die Familie Nuredini, die eine Trockenbaufirma betreibt, jährlich aus eigener Tasche auf.

„Herolind fährt jetzt für die CV Performance Group von Mercedes AMG. Teamchef Christian Voß hat einen sehr guten Namen“, sagt Valdrin Nuredini. „Das ist auch sehr gut, um zusätzliche Sponsoren zu gewinnen“. Wer sich über die Rennen und die Erfolge seines Bruders informieren will, findet Live-Ausschnitte auf der Seite des deutschen Kart-Magazins ([www.kartmagazin.de](http://www.kartmagazin.de)). Und bei Instagram gibt es viele Fotos unter Herolind Nuredini.racing. In diesem Jahr ist Herolind coronabedingt nur eine halbe Saison gefahren. Die ist noch nicht zu Ende. Ins Finale der Kart-Junior-Weltmeisterschaft in Portugal hat er es bereits geschafft. (saw)



Die Familie freut sich mit dem erfolgreichen Kartfahrer Herolind Nuredini, der schon viele Pokale gewonnen hat

Foto: privat